



<

https://corona-
solution.com/ corona-solution.com <
[https://corona-
solution.com/](https://corona-solution.com/)>

Das unabhängige Verbundnetzwerk von Wissenschaftlern und Ärzten

Menü

3. Übersterblichkeit nach mRNA-Impfung

Pathologie Konferenz – 04.12.2021 Berlin

Stehen Todesfälle und gesundheitliche Schäden nach Impfungen gegen COVID-19 in einem pathologisch nachweisbaren Zusammenhang?

Prof. Dr. Werner Bergholz

Gibt es Hinweise auf massive Impfschäden durch die Injektion des COVID-19 Impfstoffs?

Und wie stehen diese im Verhältnis zu dem Risiko der Krankheit?
Wodurch erklärt sich das Phänomen der Übersterblichkeit seit Beginn der Impfungen?

Prof. Dr. Werner Bergholz analysierte u.a. Daten des Paul- Ehrlich- Instituts. Auf der 2. Pathologie- Konferenz in Berlin präsentiert er anhand der offiziell gemeldeten Zahlen seine Auswertungen mit Schwerpunkt auf drei Risikofaktoren:

1. Unmittelbare Nebenwirkungen
2. Mittelfristige Nebenwirkungen
3. Wirksamkeit der Impfung

Prof. Dr. Bergholz ist ehemaliger Professor für Elektrotechnik mit Schwerpunkt Qualitäts- und Risikomanagement an der Jakobs- Universität. Davor war er 17 Jahre lang im Management der Chip- Produktion der Firma Siemens.

Quelle: <https://pathologie-konferenz.de/> < <https://pathologie-konferenz.de/>>

Seine Analyse ist höchst alarmierend!!! Berücksichtigt man noch, dass es mit hoher Wahrscheinlichkeit ein „Massives Underreporting“ gibt, fällt sein Fazit noch drastischer aus!

Dr. med. Ute Krüger

Turbo- Brustkrebs bei jüngeren Patienten durch COVID-19 mRNA-Impfung?

Wird ein Mammakarzinom durch die Impfung gegen COVID-19 stimuliert oder ausgelöst? Befunde von Turbo-Krebs bei jüngeren Patienten bedarf dringender Klärung!

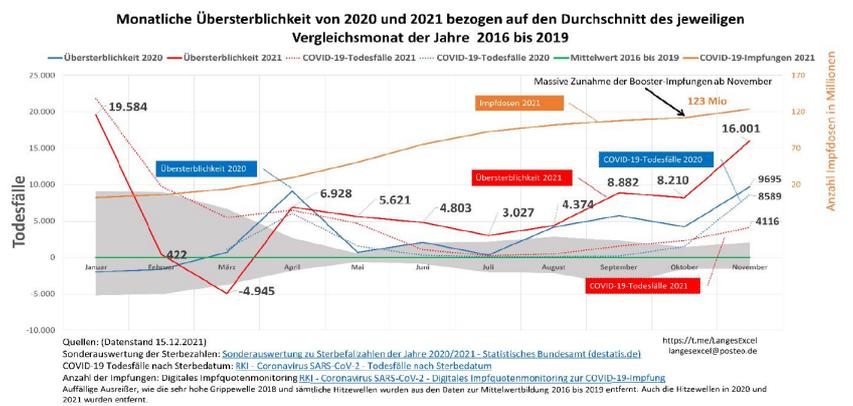
Frau Dr. med. Krüger ist Fachärztin für Pathologie und beschäftigt in einem städtischen Krankenhaus in Südschweden.

Seit 18 Jahren ist sie tätig in der Mammakarzinom-Diagnostik und seit 6 Jahren in der Brustkrebsforschung. Innerhalb dieser Tätigkeit hat sie 1500 Fälle untersucht, die ihr einen fundierten

Quelle: <https://pathologie-konferenz.de/> < <https://pathologie-konferenz.de/>>

Übersterblichkeit seit April 2021.

Im November gab es 30% mehr Todesfälle als im Durchschnitt der letzten 4 Jahre vor 2020.
(Quelle: Bundesamt für Statistik)



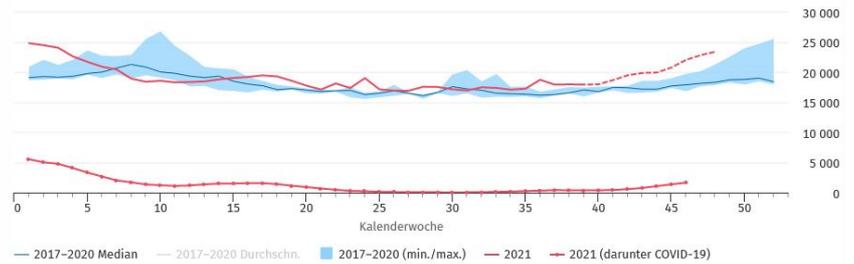
Bundesamt für Statistik veröffentlicht:

Das Bundesamt für Statistik veröffentlichte für die Woche von 29.11. - 05.12.2021 eine 28% höhere Sterblichkeit im Vergleich zum Durchschnitt von 2017-2020. Das sind ca. 4000 Tote mehr pro Woche!

Durch ein Hochrechnungsverfahren unvollständiger Meldungen können die ersten Sterbefallzahlen für Deutschland nach etwa einer Woche veröffentlicht werden. In der 48. Kalenderwoche (vom 29. November bis 5. Dezember) lagen die Zahlen 28 % über dem mittleren Wert der Vorjahre

Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland

(gestrichelte Werte enthalten Schätzanteil)



Quellen: Sterbefallzahlen insgesamt: Statistisches Bundesamt (Stand 13.12.2021), COVID-19-Todesfälle: Robert Koch-Institut (Stand 09.12.2021)

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Die Sterblichkeit jetzt und wahrscheinlich in Zukunft

Myokarditis allein ist tödlich nach der Impfung bei bis zu 56% der Patienten innerhalb der ersten 5 Jahre. Die bestimmte „Giant-Zell“-Form der Myokarditis wird über 80% der Todesrate in den nächsten 5 Jahren verursachen.

1. Phase (0-30 Tage)

- Blutgerinnsel
- Thrombosen
- Myokarditis
- Schlaganfälle
- Herzinfarkte
- Spontanaborte
- Lungenembolie
- Anaphylaktische Schocks

2. Phase (1-12 Monate)

- Durch wiederholte Impfungen induzierte Immunabwehrschwäche
- Antikörperabhängige Verstärkung (ADE)
- Autoimmunreaktionen
- Prionen-ähnliche neurologische Zerstörung
- Herzversagen

3. Phase (1-10 Jahre)

- Durch die Spike-Proteine induzierter chromosomaler Schaden
- Krebserkrankungen
- Schwere Immunabwehrschwäche
- Autoimmunerkrankungen mit tödlichem Ausgang
- Unterdrückte DNA-Reparaturmechanismen (NHEJ)
- Unfruchtbarkeit/Störungen der Fortpflanzung

Quelle: [AHA Journals.org](https://www.ahajournals.org) < <https://www.ahajournals.org> „Circulation“ Journal of the American Heart Association, Feb. 12, 2006, Vol. 113, Band 6.

Sterbequote höher trotz hoher Impfquoten

Chefpathologe Uni Heidelberg: 30-40 Prozent ursächlich an Covid Impfung verstorben.

Obduktion: In zeitlicher Verbindung zur Impfung sind 30-40% ursächlich daran verstorben. Leichenbeschauer uebersehen oft Zusammenhang.

<https://www.transparenztest.de/post/chefpathologe-uni-heidelberg-30-40-prozent-ursaechlich-an-covid-impfung-verstorben> <

<https://www.transparenztest.de/post/chefpathologe-uni-heidelberg-30-40-prozent-ursaechlich-an-covid-impfung-verstorben>

Impfschadenberichtssystem VAERS erfasst von Dezember 2020 bis April 2021 mehr Impftote in 4 Monaten (3362 Menschen) als in 15 Jahren (1997-2013)

Senatsausschuss für Staatsangelegenheiten (USA, Texas)

Von Dezember 2020 bis April 2021 (in 4 Monaten) wurden dem Impfschadenberichtssystem VAERS 3362 Tote durch Covid- Impfung gemeldet.

>30 Menschen sterben an dieser Impfung pro Tag. Dabei wird allgemein davon ausgegangen, dass VAERS weniger als 1% der tatsächlichen Fälle erfasst.

Das sind mehr Impftote in 4 Monaten als alle anderen Impftote im Zeitraum von 15 Jahren (1997-2013); dazu kommen noch knapp 1000 Herzinfarkte und 8000 Krankenhauseinweisungen.

Für die Zulassung der Impfstoffe wurden Tierversuche abgebrochen, weil die Versuchstiere starben. Menschliche Versuche wurden übersprungen.

Quelle: <https://www.youtube.com/embed/01r6XnNjdTA?start=219> <
<https://www.youtube.com/embed/01r6XnNjdTA?start=219>>

Das amerikanische Volk wird gerade als Versuchskaninchen missbraucht und diese experimentellen Impfstoffe wollen Firmen Menschen verabreichen als Voraussetzung für ein Arbeitsverhältnis.

1976 wurden 45 Millionen Menschen gegen Schweinegrippe geimpft. Nach 15 Todesfällen wurde das Programm sofort eingestellt, weil es als zu riskant eingeschätzt wurde.



KONTAKT

wissen[at]corona-solution.com